

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 28.

Leipzig, Montag den 3. Februar 1930.

97. Jahrgang.

ZERFALL DER ALten ARMEE
SOLDATENRÄTE. HEIMKEHR
GRENZSCHUTZ. KONDOTTIERE
POLNISCHE INSURGENTEN
STREIFENSOLDATEN. STREIKS
STRASSENKAMPF. DER GENE-
RALLANDSCHAFTSDIREKTOR
GENERAL D. I. VONOW
FRIEDENSVERTRAG. HINDEN-
BURG TRITT ZURÜCK. ALLER-
LEI KLEINE YORKS. OBERST
BAUER. HAUPTMANN PABST
DER DANK. ABSCHIED. EIN-
WOHNERWEHREN. ARBEITER-
RAT. NATIONAL PROPAGAN-
DA. KAPP-PUTSCH. GEGEN-
REVOLUTION. FLUCHT NACH
POLEN. DER SOWJET-AGENT
NACH PETERSBURG. ROTE AR-
MEE BRAUCHT SPEZIALISTEN
GENOSSE GENERAL. VOR-
MARSCH IN POLEN. VOR DER
DEUTSCHEN GRENZE. INNERE
EINKEHR. DIE KUGEL. WIEDER
IN DEUTSCHLAND

Am 10. Februar geben wir aus:

Ein unpolitisches Buch über die politischen
Verhältnisse im Nachkriegs-Deutschland

Landsknechte

Roman
von
Hubert E. Gilbert

404 Seiten. Geheftet 6.50 RM. Ganzleinen 7.80 RM.

In diesem Buche wird das Erlebnis der Nachkriegszeit zum ersten Male dichterisch gestaltet und ein Querschnitt durch das politische Bohuabohu, gesehen mit den Augen eines unpolitischen Menschen, gegeben. Weltgeschichtliche Gestalten treten handelnd auf, auch allerlei Pseudogroßen provinziellen Formats. Das Ganze ist ein prächtiges Gegenstück zu Karl Federns „Hauptmann Latour“, zu dem der Verfasser der „Landsknechte“ seinerzeit Vorwurf und Material zur Verfügung stellte. Aufrichtig und tendenzlos, aber mit sarkastischem Humor werden die Zustände im damaligen Deutschland geschildert. Es sollte sich niemand ärgern, wenn seine politischen Freunde den Spiegel vorgehalten bekommen; in diesem ehrlichen und anständigen Buche ist kein Platz für Schönfärberei.

(Z)

Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. Hannover
Auslieferung für Österreich bei Rudolf Lechner & Sohn, Wien